

schuss bis höchstens $12\frac{1}{2}\%$ Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., vom Übrigen $7\frac{1}{2}\%$ Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergütung von M. 8000), Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1912: Aktiva: Grundstück I (Brauerei-Grundstück) 1 740 897, do. II (Parzelle an der Schillerstr.) 581, do. III (Areal zwischen Schiller- u. Radeberger Str. einschl. des alten Waldschlösschens) 1, do. IV: Sophienstr. 1, Dorotheenstr. 7, Tolkewitz, Tharandt u. Bühlau 709 560, Mügeln 130 000, zus. 839 560, abzügl. 767 200 Hypoth. bleibt 72 360, Schanzenareal-Bebauungscto 88 373, Niederlags-Gebäude Leipzig 19 006, Gärbottiche 7071, Lagerfässer 1785, Transportfässer 43 889, Masch., Kühlanlage u. Inventar 441 634, Flaschen 28 425, Kisten u. Flaschenkasten 3466, Brauerei-Restaurat.-Inventar 2280, Stadt- do. 1, Stadt-Kellerei 1, Tolkewitz Restaurationsinventar 1852, Wagen u. Geschirre 8564, Pferde 72 583, Versich. 12 548, Kassa 43 918, Wechsel 5805, Debit. 542 824, Bürgschafts-Kto 330 000, Hypoth. 421 443, Darlehen 81 829, Wertp. 29 916, Vorräte an Bier, Malz, Hopfen u. verschied. Material. 449 336. — Passiva: A.-K. 1 800 000, Part.-Oblig. I 92 100, do. II 222 000, do. Zs.-Kto 1297, R.-F. 720 000, Talonsteuer-Res. 6750, R.-F. f. Debit. 146 610, Albert-Bier-Stift. 26 059, unerhob. Div. 118, Kaut. u. Spareinlagen 31 282, gestund. Brau- u. Biersteuer 393 941, Kredit. 473 996, Kasten- u. Flaschenprämie 13 780, Bürgschafts-Kto 330 000, Unterst.-F. 88 259, Tant. u. Grat. 5108, Div. 81 000, Vortrag 18 095. Sa. M. 4 450 399.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs-Unk. 141 502, Steuern u. Versich. 97 769, Gen.-Unk.-Kto einschl. Fuhrwesen 268 853, Löhne u. Gehälter 517 790, Reparatur. 85 011, Zs. 34 329, Abschreib. u. Rückstell. 251 988, do. auf Debit. 30 000, Talonsteuer-Res. 2250, Reingewinn 104 204. — Kredit: Vortrag 53 116, Bier 1 358 406, Miete 55 716, Grundstück III 36 459. Sa. M. 1 503 699.

Kurs Ende 1887—1912: 184.75, 275, 350.50, 310, 285, 319, 302, 267, 323, 372, 384, 400, 370, 290, —, —, 250, 257, 223, 210.50, 168, 139, 113, 140.25, 142.50, $121\frac{1}{2}\%$. Notiert in Dresden.

Dividenden 1886/87—1911/1912: 12, 20, 18, 18, 18, 18, 18, 20, 20, 20, $16\frac{2}{3}\%$, 10, 10, 10, $12\frac{1}{2}\%$, 10, 10, 0, 0, 4, $4\frac{1}{2}\%$, $4\frac{1}{2}\%$. Zahlbar spät. am 31./3. Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Direktion: Ludwig Froning.

Prokuristen: Otto Kramer, Paul Dressel, Rob. Köhler. **Aufsichtsrat:** (4—6) Vors. Justizrat Dr. Gg. Stöckel, Stellv. Bankier Ignatz Maron, Bankier Alfred Maron, Konsul Willy Osswald, Justizrat Dr. jur. Jul. Bondi, Dresden.

Zahlstellen: Eig. Kasse; Dresden: Deutsche Bank, Bondi & Maron; Leipzig: Deutsche Bank. *

Adlerbrauerei vorm. Rudolph Dorst in Düsseldorf.

Gegründet: 19./7. 1897 mit Wirkung ab 1./10. 1896; eingetr. 5./8. 1897. Fortbetrieb der unter der Firma „Adlerbrauerei Rud. Dorst“ in Düsseldorf betriebenen Brauerei. Übernahmepreis M. 1 075 000. Die inferierten Grundstücke haben eine Grösse von 3465 qm. 1899/1900 u. 1900/1901 wurden behufs event. späterer Vergrösserung der Brauerei 2 Nachbargrundstücke für M. 67 500 bzw. M. 35 282 hinzuerworben. 2,15 a wurden 1900/1901 zu Strassenbauzwecken unentgeltlich an die Stadt abgetreten. Das 1902 vergrösserte Sudhaus gestattet Herstellung von jährl. 75 000—80 000 hl Bier, die maschinelle Einricht. von 60 000 hl, die vergrösserten Kellereien genügen für eine Jahresproduktion von 50 000 hl. Produziert wird ober- u. untergäriges Bier. Bierabsatz 1897/98—1904/05: 37 681, 42 693, 43 964, 36 777, 36 994, 31 274, 35 255, 36 996 hl. Später nicht mehr veröffentlicht. 1904/05 wurden im Interesse der darauf ruhenden Kapital. 2 Häuser angestiegen, jetzt mit M. 174 000 zu Buche stehend. 1908/09 Errichtung einer neuen Masch.-Anlage.

Kapital: M. 1 075 000 in 1075 Aktien à M. 1000.

Hypoth.-Anleihe: M. 550 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Teilschuldverschreib. lt. Beschl. des A.-R. v. 4./4. 1902. rückzahlbar zu 103% , 150 Stücke I. Reihe (Nr. 1—150) à M. 1000, 800 II. Reihe (Nr. 151 bis 950) à M. 500 auf Namen des Dresdner Bankhauses Gebr. Arnhold und durch Indossament übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1904 durch jährl. Ausl. von mind. 2% u.ersp. Zs. im Juli (zuerst 1903) auf 2./1.; ab 1904 auch Tilg. durch Ankauf von Stücken bzw. verstärkte Tilg. oder gänzl. Künd. mit 6monat. Frist gestattet. Die Anleihe diente zur Abtossung von Hypoth.-Schulden bzw. von Restkaufgeldern und Verstärkung der Betriebsmittel der Ges. Sie ist durch erststellige Kautions-Hyp. von M. 606 000 zu gunsten der Firma Gebr. Arnhold in Dresden auf dem gesamten Besitztum der Ges. in Düsseldorf an der Adlerstr. sichergestellt. Grösse der verpfändeten Grundstücke 41 a 05 qm; Gesamttaxwert einschl. Gebäuden und allem Zubehör im Mai 1902 M. 1 209 690. Verj. der Coup. 4, der Stücke 10 J. (K.) Zahlst.: Gesellschaftskasse; Dresden: Gebr. Arnhold; Düsseldorf: Berg. Märk. Bank. In Umlauf am 30./9. 1912 M. 432 000. Kurs Ende 1902—1912: 101.50, 101, 101.25, —, 101.50, —, —, 98, 100, 100, — $\%$. Aufgelegt 30./6. 1902 bei den Zahlst. zu 100.50% unter Ausgleich der Stück-Zs. zuzügl. Schlussnotenstempel. Zulassung an der Dresdner Börse erfolgte 20./8. 1902.

Hypotheken: M. 159 500 auf zwei Wirtschaftshäuser.

Geschäftsjahr: 1. Okt. bis 30. Sept. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., dann bis 4% Div., event. besondere Abschreib. und Rücklagen, vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R. (mind. aber von diesem Betrage M. 5000), vertragsm. Tantieme an Vorst. und Beamte, Rest Super-Div. bzw. nach Verf. der G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1912: Aktiva: Grundstück 453 018, Gebäude 264 687, Immobil. 174 000, abz. 159 500 Hypoth. bleibt 14 500, Masch. 162 000, Lagerfässer u. Gärbottiche 47 082, Transportfässer 4784, Pferde u. Wagen 17 473, Mobil. u. Utensil. 3974, Bierflaschen 1, Kaut. u. Kaut.-Akzepte